



ROHSTOFFORSCHUNG LEOBEN

AEROMAGNETISCHE KARTE DER REPUBLIK OSTERREICH

1:50.000

Isanomalen der Totalintensität

127 Schladming

Gemeinschaftsprojekt der Republik Usterreich, der Bundesländer und der österreichischen Wirtschaft

Projektleitung, Planung und Durchführung:

Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Wien Durchführung der Meßflüge:

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Datenverarbeitung:

Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität **Wien** in Zusammenarbeit mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

Wissenschaftliche Beratung:

Geologische Bundesanstalt, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Institut für Geophysik der Montanuniversität Leoben

Kartengestaltung: Geologische Bundesanstalt

Datenverrechnung und Kartenerstellung:

Forschungsgesellschaft Joanneum, Sektion Rohstofforschung/Leoben Administrative Abwicklung:

Osterreichische Akademie der Wissenschaften

Wien, Mai 1987

LE GENDE:

FLUGDATEN	
Richtung der Meβprofile	N - S
Richtung der Kontrollprofile	<i>E</i> – N
Abstand der Meβprofile	2 km
Abstand der Kontrollprofile	10 km
Flughöhe über N N	30007
Meβ-, Kontroll-, bzw. Grenzprofile	Kennziffer
Punkt bestimmt mit Hilfe von 35mm Luftbildaufnahme	1064

Kartographische Darstellung der Profile erfolgte auf Karten im Maßstab 1:50.000

Kleinster Isolinienabstand 2 nT

ISANOMALEN

Isanomalen der Totalintensität		
Magnetisches Minimum		\supset
Regionalfeldkorrekturen (IGRF, 1977,7)	Mittl. magn. Inklination	63,2 °
2,67 nT/km Richtung Nord	Mittl. magn. Deklination	-0,5 °
0.74 nT/km Richtung Ost	Mittlere Totalintensität	47 100 nT

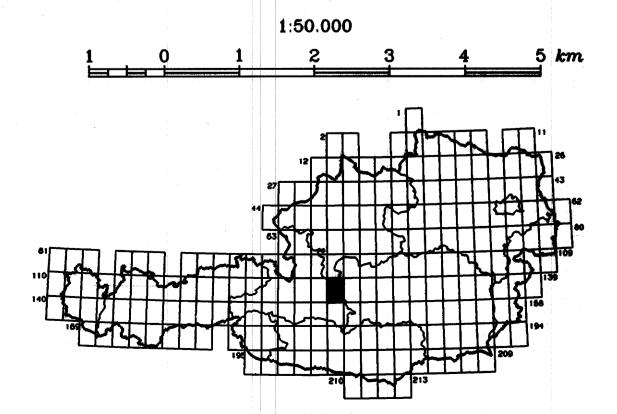
Die Meßflüge fanden von 1978 bis 1982 statt.

Meßgerät: Protonenmagnetometer, Geometrics Modell G803 Empfindlichkeit 0,125 nT

TOPOGRAPHIE

Osterreichische Staatsgrenze		 نسه به است
Stadt/Ortschaft		 📵
Trigonometrischer Punkt		
	•	

Kartenprojektion: Gauß - Krüger, Ellipsoid: Bessel



GEOLOGISCHE BUNDESANSTALT